

Visafreiheit für Einbrecherbanden aus Georgien



Bundeskanzlerin

Merkel ist zusammen mit der EU für die völlige Visafreiheit für Georgien, weil es alle EU-Kriterien erfülle. Vermutlich so wie Bulgarien, Rumänien, Kosovo, Albanien, Moldawien, die Ukraine und die Türkei? Langfristig kommt ja nach der Visafreiheit der EU-Beitritt in Betracht! Die Kanzlerin hat jedenfalls keine Hemmungen, der eigenen Bevölkerung einen weiteren Nachschub von tausenden von Einbrechern und Ladendieben aufzuhalsen, nur um großmächtig Russland einzukreisen.

Die JF hat den geopolitischen Hintergrund bereits beleuchtet, wir möchten aber nochmals den kriminellen Fußabdruck Georgiens in den Focus stellen:

Im Jahr 2014 wurden für das Delikt Ladendiebstahl 3697 Täter mit georgischer Staatsangehörigkeit registriert, im vergangenen Jahr waren es schon 4985 – ein Anstieg um 35 Prozent. Den Schaden allein durch Ladendiebstähle von Georgiern schätzt das Bundeskriminalamt für das Jahr 2014 auf 370 Millionen Euro, für das vergangene Jahr auf 500 Millionen. Für ihre kriminellen Aktivitäten nutzen georgische Banden das deutsche Asylsystem aus. Die Zahl der Asylbewerber

aus Georgien ist in den vergangenen Jahren sprunghaft angestiegen. Im Jahr 2011 kamen nur 527 Asylbewerber aus Georgien, im Jahr 2012 waren es 2486 und im vergangenen Jahr waren es schon 3196. Von Januar bis Mai dieses Jahres wurden weitere 1141 georgische Asylbewerber registriert. Die Anerkennungsquote für sie liegt bei nahezu null. Vergangenes Jahr erhielt kein einziger Georgier Asyl, in diesem Jahr war es bisher einer.

Dies ist ein kleiner Auszug aus einem sehr langen und sehr informativen FAZ-Artikel über das kriminelle Georgien, den man lesen sollte, wenn man Merkels Frechheit besser sehen will!